Haftbefehl: 61-Jähriger steht unter Mordverdacht

Der am Montag vorläufig festgenommene 61-jährige Dortmunder, der beschuldigt wird, seine um ein Jahr jüngere Ehefrau in der gemeinsamen Wohnung mit Messerstichen umgebracht zu haben, wurde am heutigen Dienstag dem zuständigen Haftrichter des Amtsgerichts Dortmund vorgeführt. Dieser erließ auf Antrag der Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl wegen des Verdachts des Mordes.

Der Beschuldigte habe die Tat eingestanden, heißt es in einer Mitteilung von Staatsanwaltschaft und Polizei. Er habe angegeben, dass er seiner Frau eine möglicherweise drohende Unterbringung in einem Alten- bzw. Pflegeheim ersparen wollen. Beim Finanzamt habe er sich gemeldet, da dies die nächstgelegene Behörde gewesen sei.